

Branche: Verpackungsindustrie /// Lebensmittel- und Getränkeindustrie

Produkte: Modulare SPS /// HMI /// Software /// Frequenzumrichter

Europäische Verpackungsstandards halten Einzug in Japan

Die KHS GmbH, global agierender Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, Food- und Non-Food-Branchen, hat gemeinsam mit Mitsubishi Electric Factory Automation eine neue Verpackungsmaschine für den japanischen Markt entwickelt. Am Standort Kleve produziert das Unternehmen Verpackungstechnik mit dem Fokus auf modernste Endverpackungen. Dirk Langanki, Manager Electrical Engineering bei KHS, betonte: „Das gemeinschaftliche Projekt ist für uns eine große Chance, in Japan Fuß zu fassen, da dort bisher erst wenige vergleichbare Maschinen im Einsatz sind.“ Dank der Zusammenarbeit mit dem in Japan beheimateten Automatisierungsspezialisten Mitsubishi Electric kann KHS dort zum echten Trendsetter aufsteigen.



Mit der Verpackungsmaschine, der KHS Innopack SP, ist eine in Deutschland aufgebaute Verpackungsmaschine auf dem japanischen Markt, für die auch der geforderte lokale Service angeboten werden kann. „Die Maschine muss über den gesamten Lebenszyklus hinweg lokal gewartet werden können. Es hilft der Instandhaltung vor Ort ungemein, dass in unserer speziell für den japanischen Markt konstruierten Maschine Komponenten von Mitsubishi Electric zum Einsatz kommen“, erklärte Reinhard Wilzeck aus dem Bereich Elektrische Konstruktion von KHS die Vorteile der Zusammenarbeit mit Mitsubishi Electric.

Mitsubishi Electric lieferte für die KHS Innopack SP unter anderem die Steuerung MELSEC System Q, das Bediengerät GT16 der GOT1000-Serie, die Software GX Developer sowie den Frequenzumrichter FR-D700. KHS ist mit der Leistung von Soft- und Hardware der verbauten Elemente sehr zufrieden. Die eingesetzten Frequenzumrichter sind zudem bedienerfreundlich und einfach zu integrieren.

Besonders begeistert ist KHS vor allem vom Bediengerät GT16: „Das Mitsubishi-Produkt ist für dieses Projekt bestens geeignet. Ich habe vorher noch nie eine so schnelle Visualisierung gesehen“, lobte Wilzeck. Das GT16, das kundenspezifisch gefertigt werden kann, liefert detaillierte Einblicke in die Diagnose und die Steuerungsabläufe der Maschine. Der bis zu 15 Zoll große TFT-Flachbildschirm mit berührungssensitiver Bedienoberfläche ermöglicht mit Auflösungen von bis zu 1024 mal 768 Punkten und 65.536 Farben eine variable und übersichtliche Darstellung der Maschinenabläufe. Die für die GT16-Modelle neu entwickelten Haupt- und Grafikprozessoren sorgen für die kurzen Bedienreaktionszeiten und in Kombination mit speziellen Cache-Mechanismen für den raschen Bildaufbau. Neben der Geschwindigkeit und der Schärfe des GT16 bewertet Wilzeck auch die Funktionen des Panels und die Benutzerfreundlichkeit positiv: „Der Mechatroniker muss hierzu nicht angeleitet werden, er kann das Gerät intuitiv handhaben.“

Durch die Verwendung von Mitsubishi-Komponenten ist die KHS Innopack SP einfach in japanische Gesamtanlagen einzubinden, da sie auch auf - und abwärts kompatibel mit den anderen Maschinen ist. „Das zahlt sich bei Wartungsarbeiten aus“, erklärte Wilzeck. Das gemeinsame Projekt mit Mitsubishi Electric Factory Automation, gestartet in 2009, konnte in weniger als einem halben Jahr umgesetzt werden.

“

Das gemeinschaftliche Projekt ist für uns eine große Chance, in Japan Fuß zu fassen, da dort bisher erst wenige vergleichbare Maschinen im Einsatz sind.

(Dirk Langanki, KHS Electrical Engineering Manager)

”

Die KHS Innopack SP ist mittlerweile in Japan eingerichtet worden, um die für dortige Verhältnisse „neue“ Art der Verpackung den lokalen Marktteilnehmern vorzustellen und darüber auch die Akzeptanz der neuen Verpackungen bei Endverbrauchern zu testen.

Erstmals veröffentlicht im Januar 2011 von Mitsubishi Electric auf Basis von Informationen der KHS GmbH, Dortmund, Deutschland.